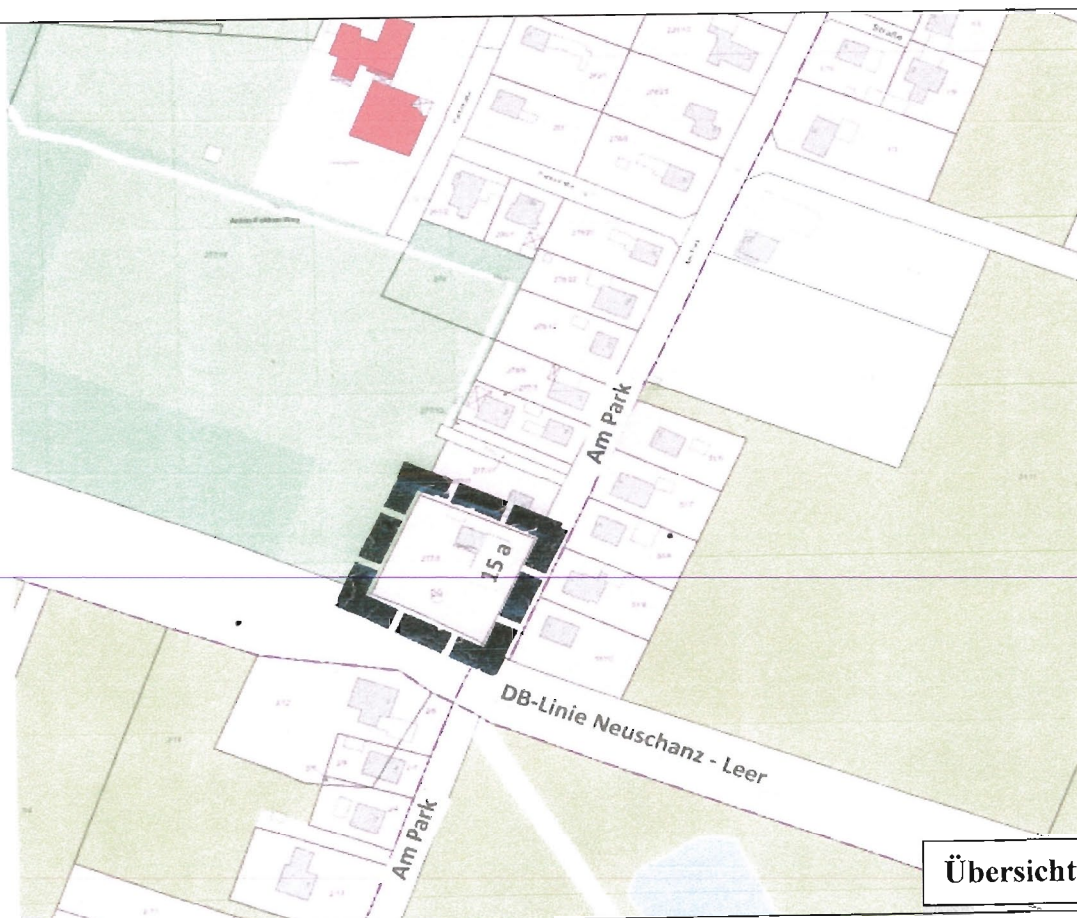




**Stadt Weener (Ems)**



# **3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 48 WM „Am Park“ gemäß § 13a BauGB in Textform**



**Übersichtsplan**

**Stadt Weener (Ems), Osterstraße 1, 26826 Weener**

im Februar 2014



**Stadt Weener (Ems)**  
**Satzung**  
**zur 3. Änderung des Bebauungsplanes**  
**Nr. 48 WM „Am Park“ gemäß § 13 a BauGB in Textform**



Aufgrund des § 1 Abs. 3 und § 9 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 G zur Förderung des Klimaschutzes bei der Entwicklung in den Städten und Gemeinden vom 22.07.2011 (BGBl. S. 1509) und der §§ 10 und 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17.12.2010, zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 18.07.2012 (Nds. GVBl. S. 279) hat der Rat der Stadt Weener am 26.02.2014 folgende Satzung beschlossen:

### **§ 1 Geltungsbereich**

Der Geltungsbereich der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 48 WM ist im Übersichtsplan der Begründung, die Bestandteil der Satzung ist, kenntlich gemacht. Die Änderung umfasst das Flurstück 277/5 der Flur 13 Gemarkung Weenermoor, Am Park 15 a.

### **§ 2 Inhalt der Änderungen**

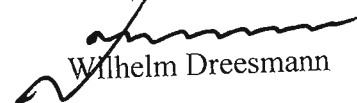
- ▶ Erweiterung der überbaubaren Flächen um 10 m nach Süden auf dem Grundstück Am Park 15 a (Flurstück 277/5, Flur 13, Gemarkung Weenermoor) bis an das Flurstück 271/6 (Bahngelände) heran.
- ▶ Die Festsetzung erfolgt als Allgemeines Wohngebiet mit einer Grundflächenzahl von 0,4, einer Geschossflächenzahl von 0,8, einer Geschosshöhe von II (Höchstgrenze) und einer offenen Bauweise.
- ▶ Passiver Schallschutz ist erforderlich, am Tag in Höhe von 25 dB(A) und in der Nacht in Höhe von 26 dB(A).

### **§ 3 Inkrafttreten**

Die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 48 WM „Am Park“ gemäß § 13 a BauGB in Textform der Stadt Weener (Ems) tritt mit der Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig treten alle entgegenstehenden Festsetzungen des Ursprungsplanes außer Kraft.

Weener, den 04.04.2014

Stadt Weener (Ems)  
 Der Bürgermeister

  
 Wilhelm Dreesmann



**Stadt Weener (Ems)**  
**Satzung**  
**zur 3. Änderung des Bebauungsplanes**  
**Nr. 48 WM „Am Park“ gemäß § 13 a BauGB in Textform**



**Verfahrensvermerke:**

Der VA der Stadt Weener (Ems) hat in seiner Sitzung am 17.09.2013 die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 48 WM „Am Park“ gemäß § 13 a BauGB in Textform beschlossen.

Der Rat der Stadt Weener (Ems) hat die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 48 WM in seiner Sitzung am 26.02.2014 als Satzung gemäß § 10 BauGB beschlossen. Die Präambel und die Begründung haben dem Satzungsbeschluss zugrundegelegt.

Weener, den 04.04.2014

Stadt Weener (Ems)  
 Der Bürgermeister  
 I.A.:

*(Sinningen)*

**Planverfasser**

Der Entwurf der Bebauungsplanänderung wurde von der Stadt Weener (Ems) ausgearbeitet.

Weener, den im Februar 2014

Stadt Weener (Ems)  
 Der Bürgermeister

I.A.:

*(Sinningen)*

**Inkrafttreten**

Die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 48 WM „Am Park“ gemäß § 13 a BauGB ist durch die Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Leer am 01.04.2014 rechtsverbindlich geworden.

Weener, den 11.04.2014

Stadt Weener (Ems)  
 Der Bürgermeister

*(Sinningen)*

**Verletzung von Vorschriften**

Innerhalb von einem Jahr nach Rechtsverbindlichkeit der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 48 WM ist eine beachtliche Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, eine beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs beim Zustandekommen der Bauleitplanung nicht geltend gemacht worden.

Weener, den

Stadt Weener (Ems)  
 Der Bürgermeister



**Begründung**  
**zur 3. Änderung des Bebauungsplanes**  
**Nr. 48 WM „Am Park“**  
**gemäß § 13 a BauGB in Textform**



### Allgemeines

Der Bebauungsplan Nr. 48 WM „Am Park“ ist seit dem 15.11.1988 rechtsverbindlich und wurde bisher 2x geändert. Beide Änderungen sind rechtsverbindlich.

### Planungsanlass und -ziel

Ziel der Bebauungsplanänderung ist es, für das ausgewiesene Änderungsgrundstück eine optimale Ausnutzung in der Überbaubarkeit zu ermöglichen. Die zukünftige bauliche Ausnutzung soll mit den bestehenden und bereits realisierten Bebauungsmöglichkeiten des auf der anderen Seite der Bahntrasse gelegenen Nachbargrundstücks Am Park 15, Flurstück 2/12 (ohne Bauleitplanung) gleichgestellt werden. Die Errichtung eines zusätzlichen Wohnhauses auf dem Grundstück Am Park 15 a ist nur durch die Vergrößerung von überbaubaren Flächen nach Süden zu verwirklichen. Auswirkungen auf die Grundzüge der Planung und die städtebaulichen Ziele des Bebauungsplanes werden durch die Änderung nicht ausgelöst. Die Erschließungsform wird nicht verändert. Die Festsetzungen zu Art und zum Maß der baulichen Nutzung bleiben von der Änderung unberührt. Es handelt sich somit nur um die (geringfügige) Erweiterung der überbaubaren Flächen.

Mit einem durch die Bertelsmannstiftung „Wegweiser Kommune“ prognostizierten Bevölkerungszuwachs von 1,6 % bis 2030 kann die Stadt Weener eine Entwicklung beschreiben, die entgegen dem allgemeinen Trend des Bevölkerungsrückgangs bezogen auf das Land Niedersachsen läuft. Damit ist es für die Stadt Weener gerechtfertigt, vorhandene Grundstücke einer besseren Ausnutzbarkeit zuzuführen, um auch den Ortskern zu stärken.

Zur besseren Ausnutzbarkeit des Flurstückes 277/5 Flur 13, Gemarkung Weenermoor (Grundstück Am Park 15 a) werden die überbaubaren Flächen um 10 m nach Süden bis an das Flurstück 271/6 (Bahngelände) erweitert.

Die angestrebte Bebauung ist im Interesse der Innenentwicklung durch den Gesetzgeber gemäß § 13 a BauGB erleichtert worden.

### Planinhalt

Die Art der baulichen Nutzung wird entsprechend den Festsetzungen im übrigen Plangebiet als Allgemeines Wohngebiet mit einer Grundflächenzahl von 0,4, einer Geschossflächenzahl von 0,8, einer Geschosszahl von II (Höchstgrenze) und einer offenen Bauweise festgesetzt.



**Begründung**  
zur 3. Änderung des Bebauungsplanes  
Nr. 48 WM „Am Park“  
gemäß § 13 a BauGB in Textform



-4-

### Naturschutz (Eingriffsregelung)

Da das Verfahren nach § 13 a BauGB – Bebauungspläne der Innenentwicklung – durchgeführt wird, gelten Eingriffe, die durch die geplante Nutzung zu erwarten sind, als vor der planerischen Entscheidung erfolgt oder zulässig.

Bei der geringfügigen Erweiterung der überbaubaren Flächen auf dem Grundstück Am Park 15 a (Flurstück 277/5 Flur 13 Gemarkung Weener) um 10 m nach Süden handelt es sich um Garten- /Rasenflächen.

### Erschließung

Die Erschließung der Vorhaben erfolgt von der Straße Am Park. Der Anschluss an die vorhandenen Ver- und Entsorgungseinrichtungen ist gesichert.

### Lärmimmissionen

Für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes werden gemäß Beiblatt 1 zur 18005 folgende Orientierungswerte von 55/45 dB(A) (Orientierungswerte für Allgemeine Wohngebiete) zu Grunde gelegt.

Es ist, da aktive Schallschutzmaßnahmen aufgrund der örtlichen Situation nicht in Frage kommen, passiver Schallschutz am Gebäude erforderlich. Die Einhaltung folgender Grenzwerte muss gewährleistet sein. Am Tag in Höhe von 25 dB(A) und in der Nacht in Höhe von 26 dB(A).

Dem Anhang ist die Berechnung der Lärmbelastung durch die Deutsche Bahn für das Grundstück Am Park 15 a zu entnehmen.

### Verfahren

Kernstück der Änderung des Baugesetzbuches durch das „Gesetz zur Erleichterung von Planungsvorhaben für die Innenentwicklung der Städte“ vom 21.12.2006 ist die Einführung eines beschleunigten Verfahrens für Bebauungspläne der Innenentwicklung § 13a BauGB).

-5-





**Begründung**  
**zur 3. Änderung des Bebauungsplanes**  
**Nr. 48 WM „Am Park“**  
**gemäß § 13 a BauGB in Textform**



-5-

Entsprechend der gesetzlichen Formulierung sind Pläne davon betroffen, die Nachverdichtung oder andere Maßnahmen zur Innenentwicklung zum Gegenstand haben. Darunter fällt auch die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 48 WM „Am Park“.

Der Gesetzgeber hat zwei Fallgruppen unterschieden. Die Bebauungsplanänderung ist unter die erste Fallgruppe der Pläne mit bis zu 20 000 qm Grundfläche einzuordnen. Da im vorliegenden Fall die Grundfläche nicht erhöht wird, kann von den im Gesetz vorgesehenen Verfahrenserleichterungen Gebrauch gemacht werden. Das bedeutet:

- a) Es gelten Eingriffe, die auf Grund der Änderung der Bebauungsplanes zu erwarten sind, als im Sinne des § 1 a Abs. 3 Satz 5 vor der planerischen Entscheidung erfolgt oder zulässig.
- b) Es gelten die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 entsprechend (keine frühzeitige Beteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1; öffentliche Auslegung nach § 3(2) z. B. in angemessener Frist; Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange in angemessener Frist; keine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4, kein Umweltbericht nach § 2 a, keine Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 und keine zusammenfassende Erklärung nach § 10 Abs. 4 erforderlich).

Da gem. § 13 a Abs. 4 BauGB die Bestimmungen auch für Änderungen von entsprechenden Bebauungsplänen gilt, wird das Verfahren nach § 13 a BauGB durchgeführt.

### **Hinweis**

#### **Ur- oder frühgeschichtliche Bodenfunde**

Sollten bei geplanten Erd- und Bauarbeiten ur- oder frühgeschichtliche Bodenfunde (das können u. a. sein: Tongefäßscherben, Holzkohleansammlungen, Schlacken sowie auffällige Bodenverfärbungen und Steinkonzentrationen, auch geringe Spuren solcher Funde) gemacht werden, sind diese gemäß § 14 Abs. 1 der unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises Leer oder dem archäologischen Dienst der Ostfriesischen Landschaft, Hafenstraße 11 in Aurich, Tel. 04941/1799-32 unverzüglich gemeldet werden. Meldepflichtig ist der Finder, der Leiter der Arbeiten oder der Unternehmer. Bodenfunde und Fundstellen sind nach § 14 Abs. 2 des NDSchG bis zum Ablauf von 4 Werktagen nach der Anzeige unverändert zu lassen oder es ist für ihren Schutz Sorge zu tragen, wenn nicht die Denkmalschutzbehörde vorher die Fortsetzung der Arbeiten gestattet.

-6-



**Begründung**  
**zur 3. Änderung des Bebauungsplanes**  
**Nr. 48 WM „Am Park“**  
**gemäß § 13 a BauGB in Textform**



-6-

**Altablagerungen bzw. Altstandorte**

Sollten bei den geplanten Erd- und Bauarbeiten Hinweise auf Altlasten, Altablagerungen etc. zutage treten, ist unverzüglich der Landkreis Leer als untere Bodenschutzbehörde zu benachrichtigen.

**Allgemeines**

Gleichzeitig treten alle entgegenstehenden Festsetzungen des Ursprungsplanes außer Kraft.

Diese Begründung wurde von der Stadt Weener (Ems) ausgearbeitet.

Weener, im Februar 2014

Stadt Weener (Ems)  
 Der Bürgermeister  
 I.A.:

  
 (Sinningen)

Diese Begründung hat dem Satzungsbeschluss vom 26.02.2014 zugrundegelegt.

Weener, den 04.04.2014

Stadt Weener (Ems)  
 Der Bürgermeister  
 I.A.:

  
 (Sinningen)

## Strecke 1575 Abschnitt Weener

## Prognose 2025

Anzahl		Zugart-	SB-Anteil	v-max	Länge	D Fz
Tag	Nacht	Traktion	%	km/h	m	dB(A)
2	2	GZ-V	90*	90	600	0
28	2	NV-VT	100	100	90	0
30	4	Summe beider Richtungen				

\*) Ein Scheibenbremsanteil für Güterzüge (entspr. Anteil an Verbundstoff-Klotzbremsen) darf erst nach in-Kraft-treten der neuen Schall03 angesetzt werden.  
(gilt für Planungen der DB)

Grundsätzlich ist ein Fahrbahnzuschlag von 2 dB(A) für die Fahrbahnart Schotterbett mit Betonschwellen anzusetzen. Für Brücken, schienengleiche BÜ und enge Gleisradien sind ggf. die entsprechenden Zuschläge zu berücksichtigen.

## Legende

**Traktionsarten:**

- E = Bespannung mit E-Lok
- V = Bespannung mit Diesellok
- ET, - VT = Elektro- / Dieseltriebzug

**Zugarten:**

- GZ = Güterzug
- NV = Regionalzug



<b>A. Bekanntmachungen des Landkreises Leer</b>	<b>Seite</b>
---	--------------

■ **Amt I/13**

Satzung über die Entschädigung der Kreistagsabgeordneten, Ehrenbeamten und sonstigen ehrenamtlich tätigen Mitglieder von Ausschüssen und Beiräten des Landkreises Leer (Entschädigungssatzung)	51 – 53
--	---------

<b>B. Bekanntmachungen der Städte, Gemeinden, Samtgemeinden und Verbände</b>	<b>Seite</b>
--	--------------

■ **Stadt Weener**

Bebauungsplan Nr. 141 W „Mühlenstraße 8" gemäß § 13 a des Baugesetzbuches (BauGB)	40
---	----

3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 48 WM „Am Park" gemäß § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) in Textform	40 – 41
--	---------

■ **Gemeinde Bunde**

Satzung der Gemeinde Bunde über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis (Verwaltungskostensatzung)	41 – 43
Kostentarif zur o. g. Satzung	54 – 59

■ **Gemeinde Firrel**

Hauptsatzung der Gemeinde Firrel	43 – 45
----------------------------------	---------

■ **Gemeinde Nortmoor**

Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze der Gemeinde Nortmoor (Hebesatzsatzung)	45
--	----

■ **Gemeinde Ostrhauderfehn**

Haushaltssatzung der Gemeinde Ostrhauderfehn für das Haushaltsjahr 2014	45 – 46
---	---------

■ **Gemeinde Rhaderfehn**

Bauleitplanung der Gemeinde Rhaderfehn; 10. Änderung des B-Planes Nr. 7.08 „Untenende-Nord"; beschleunigtes Verfahren gem. § 13a BauGB	46 – 47
---	---------

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7.19 „Medizinisches Versorgungszentrum"; beschleunigtes Verfahren gemäß § 13a BauGB	47
---	----

Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 7.24 „Westlich des Marktplatzes" bei gleichzeitiger Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 7.08 „Untenende-Nord"; beschleunigtes Verfahren gemäß § 13a BauGB	47 – 48
--	---------

## Bauleitplanung der Stadt Weener (Ems)

### Bebauungsplan Nr. 141 W „Mühlenstraße 8“ gemäß § 13 a des Baugesetzbuches (BauGB)

Der Rat der Stadt Weener (Ems) hat in seiner Sitzung am 26.02.2014 den Bebauungsplan Nr. 141 W „Mühlenstraße 8“ gemäß § 13 a BauGB als Satzung beschlossen. Das Plangebiet beinhaltet u. a. die Festsetzung einer Fläche für den Gemeinbedarf mit der Zweckbestimmung „sozialen Zwecken dienende Gebäuden und Einrichtungen“, eine private Grünfläche, usw.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 141 W ist aus dem nachstehenden Kartenausschnitt ersichtlich.



Der Bebauungsplan Nr. 141 W „Mühlenstraße 8“ gemäß § 13 a BauGB mit Begründung einschl. Anlagen liegt vom Tage der Ausgabe dieses Amtsblattes im Rathaus der Stadt Weener (Ems), Osterstraße 1, 26826 Weener, Zimmer 33, öffentlich aus und kann während der Dienststunden oder außerhalb dieser Zeit nach Vereinbarung von jedermann eingesehen werden. Über den Planinhalt können zudem Auskünfte verlangt werden.

Mit der Rechtsverbindlichkeit des Bebauungsplanes Nr. 141 W treten die Teile des Bebauungsplanes Nr. 70 W „Mühlen-/Haagstraße“ außer Kraft, die vom Bebauungsplan Nr. 141 W erfasst sind.

Mit dieser Bekanntmachung wird der Bebauungsplan Nr. 141 W „Mühlenstraße 8“ gemäß § 10 BauGB in der z. Zt. geltenden Fassung rechtsverbindlich.

Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 233 Abs. 2 in Verbindung mit § 215 BauGB in der zurzeit geltenden Fassung

- a) eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 bis 3 BauGB der dort näher bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

- b) eine Verletzung der Vorschriften unter der Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 und 2a) BauGB über das Verhältnis des Bebauungsplans zum Flächennutzungsplan und
- c) nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB gemäß § 215 Abs. 1 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

nur dann unbeachtlich sind, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Weener (Ems) geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften oder den Mangel der Abwägung begründen soll, ist darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch den Bebauungsplan und über das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Weener, den 01.04.2014

Stadt Weener (Ems)  
Der Bürgermeister  
Wilhelm Dreesmann

## Bauleitplanung der Stadt Weener (Ems)

### 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 48 WM „Am Park“ gemäß § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) in Textform

Der Rat der Stadt Weener (Ems) hat in seiner Sitzung am 26.02.2014 die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 48 WM „Am Park“ gemäß § 13 a BauGB in Textform als Satzung beschlossen. Das Änderungsgebiet beinhaltet u. a. die Erweiterung der überbaubaren Flächen auf dem Grundstück Am Park 15 a. Festgesetzt ist ein Allgemeines Wohngebiet.

Der Geltungsbereich des Änderungsbebauungsplanes Nr. 48 WM ist aus dem nachstehenden Kartenausschnitt ersichtlich.



Die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 48 WM „Am Park“ gemäß § 13 a BauGB in Textform mit Präambel und Begründung liegt vom Tage der Ausgabe dieses Amtsblattes im Rathaus der Stadt Weener (Ems), Osterstraße 1, 26826 Weener, Zimmer 33, öffentlich aus. Der geänderte Bebauungsplan kann während der Dienststunden oder außerhalb dieser Zeit nach Vereinbarung von jedermann eingesehen werden. Zudem können über den Planinhalt Auskünfte verlangt werden.

Mit dieser Bekanntmachung wird die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 48 WM „Am Park“ gemäß § 10 BauGB in der zurzeit geltenden Fassung rechtsverbindlich.

Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 233 Abs. 2 in Verbindung mit § 215 BauGB in der zurzeit geltenden Fassung

- a) eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 bis 3 BauGB der dort näher bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- b) eine Verletzung der Vorschriften unter der Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 und 2a) BauGB über das Verhältnis des Bebauungsplanes zum Flächennutzungsplan und
- c) nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB gemäß § 215 Abs. 1 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

nur dann unbeachtlich sind, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Weener (Ems) geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften oder den Mangel der Abwägung begründen soll, ist darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch den Bebauungsplan

und über das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Weener, den 01.04.2014

**Stadt Weener (Ems)**  
**Der Bürgermeister**  
**Wilhelm Dreesmann**

---

**Satzung der Gemeinde Bunde  
über die Erhebung von Verwaltungskosten  
im eigenen Wirkungskreis  
(Verwaltungskostensatzung)**

Auf Grund der §§ 10, 58 u. 111 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) i. d. F. vom 17.12.2010 (Nds. GVBL.S. 576), mehrfach geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16.12.2013 (Nds. GVBL.S. 307) und des § 4 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) i. d. F. vom 23.01.2007 (Nds. GVBL.S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18.07.2012 (Nds. GVBL.S. 279), hat der Rat der Gemeinde Bunde in seiner Sitzung am 24.03. 2014 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1  
Allgemeines**

- (1) Für Amtshandlungen und sonstige Verwaltungstätigkeiten – im nachfolgenden Verwaltungstätigkeiten – **im eigenen Wirkungskreis** der Gemeinde Bunde werden nach dieser Satzung Gebühren und Auslagen – im nachfolgenden Kosten – erhoben, wenn die Beteiligten hierzu Anlass gegeben haben. Verwaltungstätigkeiten sind auch Entscheidungen über förmliche Rechtsbehelfe.
- (2) Kosten werden auch erhoben, wenn ein auf Vornahme einer kostenpflichtigen Verwaltungstätigkeit gerichteter Antrag abgelehnt oder nach Aufnahme der Verwaltungstätigkeit vor der Entscheidung zurückgenommen wird.
- (3) Die Erhebung der Kosten auf Grund anderer Rechtsvorschriften bleibt unberührt.

**§ 2  
Kostentarif**

Die Höhe der Kosten bemisst sich unbeschadet des § 6 nach dem Kostentarif, der Bestandteil dieser Satzung ist.

**§ 3  
Gebühren**

- (1) Ist für den Ansatz von Gebühren durch den Kostentarif ein Rahmen (Mindest- und Höchstsätze, Stundensätze) bestimmt, so sind bei der